Pop-Kultur

Pressemitteilung vom 9. Juni 2021

Pop-Kultur enthüllt Line-up mit 120 Programmpunkten

- **Commissioned Works, Konzerte, Talks, Lesungen, Kollektive, Filme, Digital Works**
- **Live auf dem Gelände der Kulturbrauerei Berlin – drinnen und draußen**

Pop-Kultur verkündet mit **120 Programmpunkten** sein komplettes Programm, das **vom 25. bis 28. August 2021** auf den Außenbereichen wie auch in den Innen-Venues der Berliner **Kulturbrauerei** zum siebten Mal stattfindet.

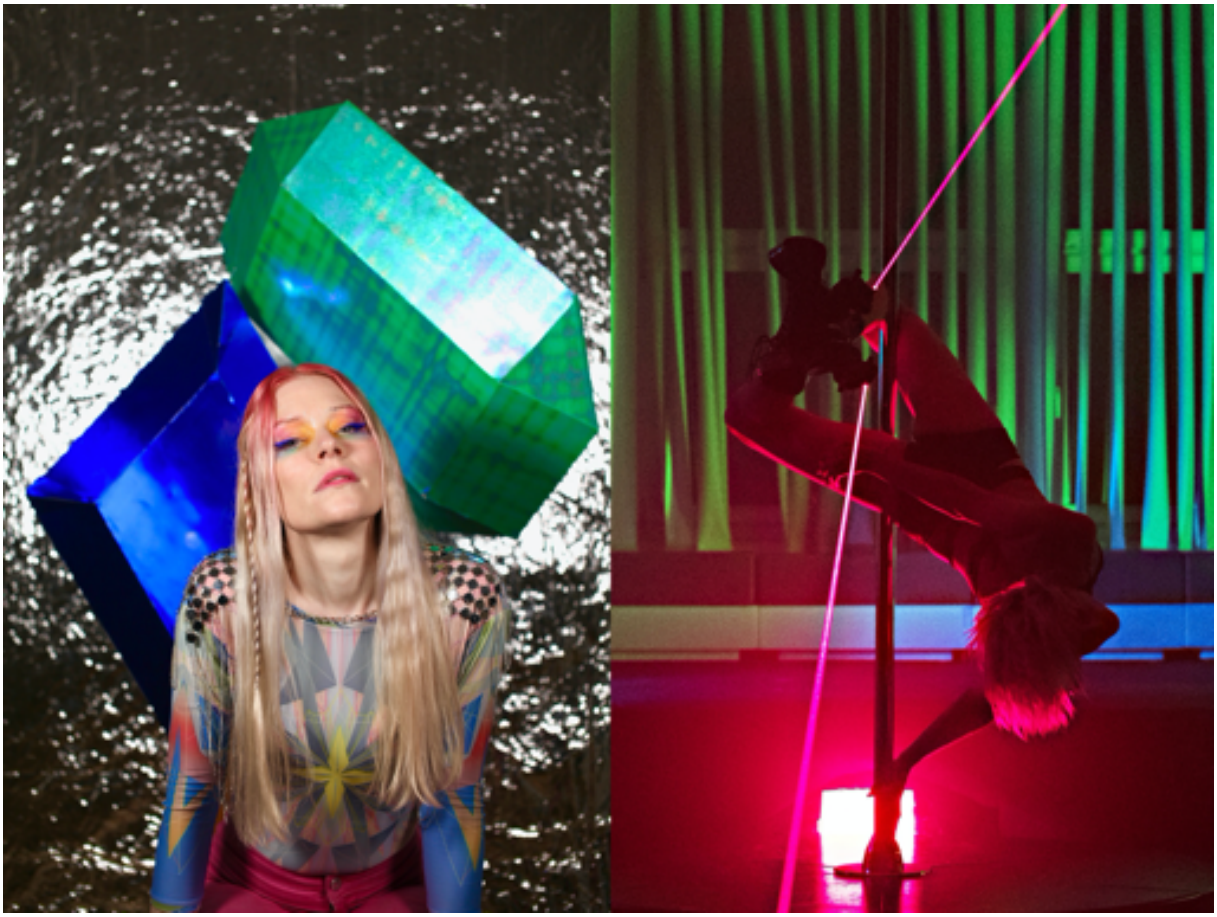
Stefanie Sargnagel by Apollonia Theresa Bitzan, Liraz by Shai Franco, Serious Klein by Rok Trzan, Albertine Sarges by Steffi Rettinger

Zu den bestätigten Künstler:innen zählen Rap-Innovatorin **LAYLA**, Soul- und Hip-Hop-Queen **Danitsa**, Schauspiel-Star und Musiker **Alexander Scheer** in der Rolle des David Bowie, Next-Generation-Rapper **Serious Klein**, 90/00-R&B-Phantasma **Erika de Casier,** Literatur-Krawallmacherinnen **Stefanie Sargnagel** und **Hengameh Yaghoobifarah**, Freigeistin **Liraz**, Stimmgewalt **Tara Nome Doyle,** Psychedelic-Experimental-Phänomen **Księżyc**, Theatermacher **Mazlum Nergiz** und Sex-Positive-Musikerin **Preach**. Ebenso **Ata Canani,** Herz und musikalische Stimme der türkischen Gastarbeiter:innen, ist dabei – genauso wie **Culk** mit ihrer meisterhaften Sprachdekonstruktion oder Gesangsüberflieger **Dan Bodan**, Saz-Spielerin **Petra Nachtmanova,** Flow-Maschine **Flohio** und das Projekt **»Studio 21«** des **RambaZamba** Theaters. Sie und viele andere kristallisieren ein künstlerisches Programm, das deutlich macht: Die eine Form von Popmusik oder Popkultur gibt es nicht.

„Wir haben ein breit gefächertes Verständnis von dem, was Pop ist“, betont **Leyla Yenirce**, die zusammen mit **Pamela Owusu-Brenyah**, **Yeşim Duman** und **Christian Morin** das Line-Up von Pop-Kultur gestaltet. *„Popkultur als fluides Konstrukt entwickelt sich ständig. Wie können wir diese Bewegungen als Festival aufgreifen, reflektieren und mit voranbringen?“*, sagt **Yeşim Duman**.

Brüche und neue Verbindungen

Kollektive Ansätze, postmigrantische Identitäten, intersektionale Diskurse, inklusive Projekte, diasporische Narrative, queere Positionen und der Bruch mit musikalischen Erwartungen tragen dazu bei, dass ein Raum für gemeinsamen Austausch entsteht. Pop-Kultur liefert ein facettenreiches Programm aus **Live-Konzerten, Lesungen**, **Filmen**, **Digital Works**, **Talks** und Pop-Kultur **Commissioned Works**, die sich interdisziplinär zwischen Musik, Theater und Performance bewegen. *„Mit dem Durchbrechen bestehender Mechanismen gehen wir neue Verbindungen ein“*, sagt **Pamela Owusu-Brenyah.**



Apex Anima by Lacy Barry & FRZNTE by Rosa Merk

All diese Gewalt aka **Max Rieger** und Band setzen für das Commissioned Work »**Andere**« auf Gemeinsamkeiten, debütieren mit neuem Live-Material und spielen durch ein kokonartiges Bühnenbild mit der Dynamik zwischen Nähe und Distanz. In der interaktiven Rauminstallation »Ping Pong Chat« gibt es eine Klanginstallation von **Mars Dietz**, welche über den gesamten Festivalzeitraum als performativer Space zugänglich ist. Die Künstlerin **Apex Anima** schafft gemeinsam mit der Pole-Dance-Performerin **FRZNTE** eine träumerische visuelle Erfahrung, die sich gleichermaßen auf den Körper stützt, wie sie auch als Geste des Empowerments zu deuten ist. Mit der Klärung der Frage, was es bedeutet, im Zeitalter digitaler Vorherrschaft ein Mensch zu sein, beschäftigt sich das Commissioned-Work-Projekt von **Discovery Zone** aus dem Fenster-Umfeld.

Masha Qrella by C.Rorarius, KARMA SHE by Diego Nawrath, Mandhla by Nora Hase

Im Talk »Music & Migration« diskutieren Musikerin **Dounia Hagenauer**, Tänzerin **Jumoke Adeyanju** und Komponistin **Natalie Greffel** darüber, welchen Einfluss Bürokratie, Grenzen und Migration auf People of Color in der Kulturwelt haben. **Albertine Sarges**, die u.a. Musik-Projekte mit Kat Frankie oder Holly Herndon realisierte, stellt während eines Live-Konzerts bei Pop-Kultur ihre neue Platte »The Sticky Fingers« vor und auch **Drangsal** gibt das Record-Release-Konzert zu seinem neuen Album. Um das Thema des Verschwindens, Anpassens und Verwandelns geht es in einer wiederkehrenden Soundstruktur des Performance-Duos **Les Trucs** und in

dem von der Nappy-Headed-Berlin-Gründerin **Titi Amoako** moderierten Talk »The Kids Are Alright. Black Punks.« diskutieren der ebenfalls im Live-Programm auftretende **Don Jegosah**, die Produzentin **Jesseline Sarkodie** und die Künstlerin **Maya Ifé De Oliveira** über Punk als (Über-)Lebenseinstellung. Kultur-Journalist **Christoph Dallach**, Sängerin **Renate Knaup** und Musiker **Harald Grosskopf** sowie **Daniel Jahn** von **Bureau B** gehen parallel in einem Gespräch der Frage auf den Grund, was sich hinter dem Begriff Krautrock verbirgt.

Danitsa by by Sara Khalid, Noga Erez by Tonje Thilesen

Wie die Zukunft der Popkultur in pandemischen Zeiten aussehen könnte, haben die Pop-Journalist:innen **Ayosha Kortlang**, **Jennifer Beck**, **Miriam Davoudvandi** und **Sascha Ehlert** im Visier. Außerdem spricht Produzent **Ahzumjot** mit Rapperin **Ebow** über die Popularisierung der Politik bzw. die Politisierung des Pop – und darüber, wie Künstler:innen zwischen Kunst und Agitprop navigieren können. Neu ist zudem der Schulterschluss mit Berliner Kollektiven: **Freak de l'Afrique**, **Night School Berlin**, **Selbstgebaute Musik**, **Sexes** und **THF Radio** werden im Rahmen des Festivals ihre Arbeit in all ihrem ästhetischen Abwechslungsreichtum präsentieren. Die Auswirkungen der Pandemie auf kollektive Arbeitsansätze spielen dabei selbstverständlich eine große Rolle, doch widmen sich einige von ihnen auch nicht minder dringenden politischen Fragen.

Station 17 by Camille Blake, Elizabete Balčus by PR

Das Festival intensiviert darüber hinaus die Zusammenarbeit mit dem **RambaZamba Theater** und das Projekt **Studio 21** bringt hierbei nicht nur **21 Downbeat**, **blind & lame**, **Choolers Division**, **Dain Fadinzt**, **Station 17**, **Stille Vann** und **Wild Classical Music Ensemble** auf die Bühne, sondern Menschen mit Behinderung auch in Schlüsselpositionen.

„Die Leitfrage für unser Awareness-Konzept ist: Haben wir alle mitgedacht?“, erklärt **Elnaz Amiraslani**, die als Diversity Managerin für das Festival entsprechende Strategien entwickelt. Pop-Kultur hat das Ziel, ein Raum für alle zu sein. Insbesondere soll Gäst:innen mit Behinderung der Zugang und die Teilhabe am Programm barrierearm ermöglicht werden. *„In diesem Jahr zeigt sich die Bedeutung öffentlicher und kultureller Versammlung sowohl für den gesellschaftlichen Diskurs*

als auch für den Zustand des einzelnen Menschen“, sagt **Christian Morin** mit Blick auf Pop-Kultur 2021. *„Es ist unser Anspruch, das Festival weiter zu öffnen und mit Modellcharakter überfällige Standards gemeinsam neu zu setzen“*, ergänzt **Katja Lucker**, Festival-Leiterin und Geschäftsführerin des Musicboard Berlin.

Ausführliche Informationen zum Ticketverkauf sowie zu dem maßgeschneiderten Festival-Hygieneschutzkonzept folgen auf www.pop-kultur.berlin

Konzerte & DJ Sets
21 Downbeat / 24/7 Diva Heaven / Adir Jan & Emrah Gökmen / Albertine Sarges / Andreya Casablanca / Astrit Ismaili a.k.a. Astro / Ava Vegas / Badchieff / Benzii & Friends / blind & lame / CEL (Felix Kubin & Hubert Zemler) / Choolers Division / Conny Frischauf / Culk / Dain Fadinzt / Dan Bodan / Danitsa / DENA / Dino Brandão / Don Jegosah / Drangsal / Elizabete Balčus / Erika de Casier / Erotik Toy Records / Eunique / Finn Ronsdorf / Flohio / Floyd Lavine / Galouchë / JAN & Wojciech Bąkowski / John Moods / Juno Francis / K.ZIA / Kaleo Sansaa / KARMA SHE / Kratzen / Księżyc / Kuoko / LAYLA / LIE NING / Liraz / Manu Louis / Masha Qrella / Mechatok / Mira Mann / Mr. Silla / Mustelide / NAARI / Nalan / Nneka / Noga Erez / NORAA / Odunsi (The Engine) / okcandice / Ongoing Project and Sisterqueens / Ozan Ata Canani & Karaba / PAAR / Petra Nachtmanova / »Poetry Meets« / Preach / Richard von der Schulenburg / School of Zuversicht / Serious Klein / Simav Hussein / Slic Unit / Sometimes With Others / Sophia Kennedy / Sorry3000 / SpriteEyeZ & Janosa Mike & Capuz / StarBabe / Station 17 / Stella Sommer / Stille Vann / Wild Classical Music Ensemble / Yegor Zabelov

Commissioned Work
All diese Gewalt / Apex Anima & FRZNTE / smallboydanger / Discovery Zone / Flockey Ocscor / ILYICH / »I’m only Dancing – Scheer singt Bowie« / Les Trucs / Mandhla. / Mazlum Nergiz / Natalie Greffel / Pose Dia / Sofia Portanet / Tara Nome Doyle

Kollektive
Freak de l’Afrique / Night School Berlin / Selbstgebaute Musik / Sexes / THF Radio

Talks, Lesungen & Filme
»Inter/sections: Musikalische Brüchigkeit und widerständige Körperlichkeit«: Danielle Brathwaite-Shirley, Jacqueline Saki Aslan, Sanni Est, Mod.: Muri Darida / »Ministerium der Träume«: Hengameh Yaghoobifarah, Mod.: Enrico Ippolito / »Music & Migration«: Dounia Hagenauer, Jumoke Adeyanju, Natalie Greffel, Mod.: Candice Nembhard / »Popkultur 2022 / Wie könnte die Zukunft der Popkultur in pandemischen Zeiten aussehen?«: Ayosha Kortlang (THF Radio), Jennifer Beck, Miriam Davoudvandi, Mod.: Sascha Ehlert / »Popularisierung der Politik – Politisierung des Pop«: Ahzumjot, Ebow, Mod.: Sascha Ehlert / »SAZ – The Key of Trust« / »Saz and Other Sounds of Gastarbeiters« – Ata Canani, Petra Nachtmanova, Mod.: Dr. Çiçek Bacık / »Semra Ertan – Mein Name ist Ausländer«: Cana Bilir Meier, Saki Aslan, Zühal Bilir Meier, Mod.: Ahmet Demir / »Stadtmusikbande«: Florida Juicy, Jay Pop, Tightill, Mod.: Mara Spitz / Stefanie Sargnagel / »The Kids Are Alright. Black Punks.«: Don Jegosah, Jesseline Preach, Maya Ifé De Oliveira, Mod.: Titi Amoako / »Tremolo – Ein Film über Musik für Gehörlose und Hörende«: Ben Kremer, Laura Kobisch, Susanne Kremer / »Was ist Krautrock?«: Christoph Dallach, Harald Grosskopf, Renate Knaup, Mod.: Daniel Jahn

Digital Works
Dlina Volny / Girlpool / Ian Isiah / she_skin / Show Dem Camp

Pop-Kultur wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)«, Pop-Kultur Commissioned Works & Pop-Kultur International wird gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Studio 21 ist eine Produktion des RambaZamba Theaters in Kooperation mit Pop-Kultur 2021. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und aus Mitteln des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Schirmherrschaft: Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien

Kontakt Anika Väth Tel + 49 170 671 72 91 E-Mail av@pop-kultur.berlin Website www.pop-kultur.berlin Pressebereich www.pop-kultur.berlin/press